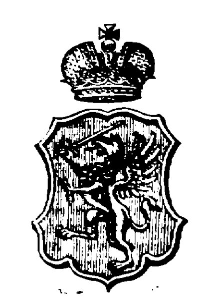
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXIV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXIV. Jahrgang.

№ 86. Середа 28. Іюля. — Mittwoch 28. Juli **1876.**

Оффиціальная Часть.

Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Прусскій подданный Августъ Шенке объявилъ, что выданный ему въ г. Лабіау (въ Пруссіи) паспортъ на выѣздъ въ Россію отъ 5. Августа 1874. года за № 63 потерянъ, а потому и. д. Лифляндскаго Губернатора предписывается всѣмъ городскимъ и земскимъ полицейскимъ мѣстамъ, представить ему означенный паспортъ, если оный будетъ найденъ, съ неправильно присвоившимъ же себѣ этотъ паспортъ предъявителемъ поступить по закону.
г. Рига, 21. Іюля 1876 г. № 4900.

Da der preußische Unterthan August Schenke die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein in Labiau (Königreich Preußen) am 5. August 1874 sub Nr. 63 ertheilter Reisepaß abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom stellvertretenden Livländischen Gouverneur hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren Nr. 4900.
Riga, den 21. Juli 1876.

Вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ландгерихта Лифляндское Губернское Управленіе симъ поручаетъ всѣмъ полицейскимъ мѣстамъ розыскивать Феллинскаго мѣщанина Николая Лунберга и въ случаѣ отысканія выслать его по этапу въ упомянутый Ландгерихтъ. № 1440.

In Folge desfallsiger Unterlegung des Rigaschen Landgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Polizeibehörden hierdurch aufgetragen, nach dem Fellinschen Zunftokladisten Nicolai Luiberg Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Rigasche Landgericht arrestlich auszusenden. Nr. 1440.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Von dem Kämmerei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga werden, in Uebereinstimmung mit dem Allerhöchst bestätigten Reglement für die Ordnung bei Entfernung lasterhafter Meststchanins aus ihren Gemeinden zufolge Gemeindeurtheile, die hiesigen Haus- und Gemeindewirthe hierdurch aufgefordert, sich zu der auf Freitag den 30. Juli d. J., um 2 Uhr Nachmittags, anberaumten Gemeinde-Versammlung, behufs Beschlußfassung über die Wiederaufnahme mehrerer hiesiger Okladisten in die Gemeinde, im Locale des Kämmerei-Gerichts einzufinden.
Riga-Rathhaus, den 24. Juli 1876.
Nr. 2215.

Eine gewisse Praskowja Fedotowa, angeblich aus Polen stammend, hat vor längerer Zeit sich, unter Zurücklassung ihres minderjährigen Sohnes Larch Wassiljew, von Riga entfernt.

Wenn nun die bisher angestellten Nachforschungen zur Ermittelung der Praskowja oder deren Hingehörigkeit resultatlos geblieben sind, so werden alle Diejenigen, welche hierüber Aussagen zu machen im Stande sind, aufgefordert, sich baldigst bei der Rigaschen-Polizei-Verwaltung zu melden.
Riga-Polizei-Verwaltung, am 21. Juli 1876.
Nr. 7062. 3

Перечень обратной корреспонденціи, полученной въ Ригѣ съ 22. Іюня по 14. Іюля 1876 г. для выдачи подавателямъ оной.

Денежные и цѣнные пакеты.

Изъ Ошмяаъ — Завадскому (1 руб.), изъ Ижевска — Кузьмѣ Федорову (6 р.), изъ Яново — Семену Зетову (2 руб. 92 коп.), изъ Орана — Яну Фрицову (2 руб.), изъ Петрозаводска — Никифору Кошелеву (30 руб.), изъ Динабурга — Волостному Правленію мызы Лауцъ (6 руб.), изъ Кандау — Зантенскому Волостному Правленію (3 руб.).

Внутреннія письма.

Изъ Вендена — Гокилевскому, Leinitz, изъ Николаева — Карлу Кранбергу, изъ Москвы — Катаринѣ Шахе, Петровской, изъ С.-Петербурга — Гринбергу, Блюше, L. H. Johanson, Хайкину, Дуклау, изъ Руена — Янъ Каллей, aus Goldingen — Banmert, aus Wolmar — Jahn Behrsing, изъ Фрауенбурга — Г. Земану, изъ Юрбурга — Голдману, aus Wyborg — Lagerström, aus Mitau — Bauß, изъ Гатчино — Д. Шмидту, изъ Фридрихштадта — Розенталю, aus Fellin — Hafferberg, aus Arensburg — M. Stahl, изъ Углича — К. Г. Щетневу, aus Dorpat — Johannsohn, изъ Вел. Лукъ — Е. Петерсону, aus Talsen — Herzenberg, изъ Вильны — К. Матскевичу, изъ Пскова — Вейлербергю, изъ Ростова на Дону — К. Нечаеву.

Заграничныя письма.

Aus Königsberg — Anna Wilke, A. Berg, aus Franzensbad — Natalie Samochwalow, aus Dresden — Horschner, aus Reinerz — Pauline Kiel, aus Vernex Montreux — W. de Sengbusch, aus Hesingör — Le Consuldarseuneur, aus Milano — Cola de Klot, aus Würzburg — von Güldenstuben, aus Elbingen — H. Dehring, aus Hamburg — Valentin & Co. (2 Br.), aus Berlin — Schmidt, Gustav Henning, H. Ferster, Koramki, H. Kaufmann, J. P. Gulbe, von Conradi (2 Br.), aus Honfleur — Matzkait, aus Bern — S. Soulzberger, aus Marienburg — Kanter, aus Posen — Baron Osten-Sacken, aus Philadelphia — Gust de Rolken, aus Wernigerode — Rogenhagen, aus Krakau — Eduard Wolf, aus Magdeburg — Alfred Görtz, aus Nelsen — Levestamm, aus Nürnberg — Laura Jona, aus Waldenburg — J. Haubner, aus Stettin — Fräul. E. Ditrich, aus Reichenhall — A. Volkmann, aus Baden-Baden — R. Abreeff, aus Badenweiler — L. Jürgens, aus Mannbe redeo — H. Garron, aus Frankfurt a./M. — A. Jakowleff, aus London — Kraukle, aus Danzig — Frau Schultz.
№ 6429.

In Anlaß dessen, daß der Aufenthaltsort des zu Friedrichstadt verzeichneten Hebräers Israel Feifes Krüger unbekannt ist, werden desmittelst sämmtliche Polizei Autoritäten ersucht, die Ermittelung desselben bezweckende Anordnungen treffen zu wollen und ihn im Ermittelungsfalle dem Rigaschen Ordnungs-Gerichte vorstellig zu machen.
Riga-Ordnungs-Gericht, den 17. Juli 1876.
Nr. 9088. 1

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeien werden von dem Rigaschen Ordnungs-Gericht ersucht, nach dem, seinen Wohnort Kokenhusen heimlich verlassen habenden, temporair beurlaubten Gemeinen des Onegaschen 90. Infanterie-Regiments Jacob, Brenz Sohn Preiß Nachforschungen, anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben an dieses Ordnungsgericht arrestlich auszusenden, mit den etwaigen Hehlern desselben aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 9165. 1
Riga-Ordnungsgericht, den 19. Juli 1876.

Von der Wolmarschen Kreis-Wehrpflicht-Commission werden in Grundlage der Circulair-Vorschrift des Ministeriums des Innern vom 22. August 1874 Nr. 70 nachstehende im Jahre 1855 im Wolmarschen Kreise geborene Personen, deren Wohnort nicht zu ermitteln gewesen und die sich zur Anschreibung behufs Ableistung der Militairpflicht bisher nicht gemeldet, desmittelst aufgefordert, zur Vermeidung gesetzlicher Verantwortung, das Erforderliche zu ihrer nachträglichen Anschreibung wahrzunehmen:

A. In dem Papendorfschen Kirchenbuch Verzeichnete:
1) Carl, Julius Sohn, Baron Grothuß; 2) Johann, Friedrichs Sohn, Schachner; 3) Eduard, Johanns Sohn, Pehkschen.

B. In dem Pernigelschen Kirchenbuch Verzeichnete:
4) Hermann, Julius Sohn, Irmer; 5) Andres, Andres Sohn, Böckmann.

C. In dem Dickelnschen Kirchenbuch Verzeichnete:
6) Gustav, Carls Sohn, Rohstt; 7) Carl, Carls Sohn, Juhrmann; 8) Peter, Indriks Sohn, Nummur; 9) Carl, Mattis Sohn, Zeipe; 10) Jurre, Jahns Sohn, Rohbin; 11) Tennis, Tennis Sohn, Walmeer; 12) Jahn, Adams Sohn, Gutmann; 13) Marz, Marz Sohn, Greisis; 14) Peter, Daniels Sohn, Leimann; 15) Peter, Peters Sohn, Martinsohn.

D. In dem Ubbenormschen Kirchenbuch Verzeichnete:
16) Carl, Carls Sohn, Mehkler; 17) Theodor und 18) Ferdinand Ferdinands Söhne, Palmzweig; 19) Friedrich, Friedrichs Sohn, von Knieriem.

E. In dem Lemsalschen Kirchenbuch Verzeichnete:
20) Jacob Kröger; 21) Marz, Jahns Sohn, Brohsche; 22) Jahn Mengel; 23) Johann, Martins Sohn, Wagner; 24) Gottfried, Andres Sohn, Paukschan; 25) Robert, Johanns Sohn, Stolz; 26) Marz, Spritz Sohn, Melgalw; 27) Jahn, Andres Sohn, Behrsing; 28) Jahn, Jacobs Sohn, Auns; 29) Karl, Michels Sohn, Tiller; 30) Jacob, Jahns Sohn, Spranz; 31) Jahn, Behtsch Sohn, Berk; 32) Martin, Jahns Sohn, Ohsoling; 33) Leonhard, Eduards Sohn, Kade; 34) Johann, Johanns Sohn, Piehtsch; 35) Karl, Jahns Sohn, Gruntmann; 36) Indrik, Jacobs Sohn, Luckin; 37) Mickel, Ehrmanns Sohn, Barris.

F. In dem Roopschen Kirchenbuch Verzeichnete:
38) Alexander, Jacobs Sohn, Kreutzmann.
Wolmar, am 15. Juli 1876. Nr. 237. 2

Прокламы. Proclama.

Demnach der verheirathete, jedoch kinderlose Herr dimittirte Landrath Conrad von Brasch hierselbst angezeigt, daß er mit dem, zufolge des mit seiner Mutter, der verwittweten Frau Landrichterin Alexandra von Brasch, geb. Gräfin Dücker, und seinen Geschwistern am 1. Mai 1845 abgeschlossenen, am 18. December 1845 sub Nr. 54 hierselbst

corroborirten Erbtheilungs-Transacts von ihm acquirirten und ihm mittelst hofgerichtlichen Abscheids vom 22. Februar 1860 Nr. 559 adjudicirten, von seinem verstorbenen Vater, dem weiland Herrn Landrichter und Ritter Conrad Sigismund von Brasch hinterlassenen, im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gute **Aya sammt Appertinentien** und Inventarium ein perpetuelles **Familien-Fideicommiß** zu stiften beabsichtige und zum Behufe der zu erlangenden freien Disposition über dieses Gut an Stelle der ihm nach Inhalt der in beregtem Erbtheilungs-Transacte enthaltenen Berechnung, in dem Gute Aya sammt Appertinentien und Inventarium zugefallenen Erbquote von 16428 Rbl. 57 Kop. Silb. die entsprechende Summe in verschiedenen Documenten bei der Erklärung allhier deponirt hat, daß er dieses Capital an Stelle der ihm in dem Gute Aya jure hereditario zugefallenen 16428 Rbl. 57 Kop. Silb. seinem gesetzlichen Erben zur Intestaterbnahme ohne alle seinerseitige Verfügung überlassen haben wolle, und zugleich um Erlassung eines Proclams in Betreff der Auslösung des Gutes Aya von der Erbguts-Eigenschaft behufs Stiftung eines Familien-Fideicomisses gebeten hat, als werden von dem Livländischen Hofgerichte mittelst dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche in erbrechtlicher, hypothekarischer oder personell creditorischer oder sonst irgend einer rechtlichen Beziehung an den Herrn dimittirten Landrath Conrad von Brasch, als Fideicommißstifter oder an das zu einem Familien-Fideicommiß bestimmte Gut Aya sammt Appertinentien und Inventarium irgend welche Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Ausnahme der auf dem Gute Aya ruhenden Pfandbriefsforderung der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und der sonstigen ingrossirten Privatforderungen, oder wider die oberwähnte Auslösung und Befreiung des Gutes Aya von aller Erbguts-Eigenschaft und wider die demnächst dem Herrn Supplicanten Conrad von Brasch über das genannte Gut Aya zur Stiftung eines Familien-Fideicommisses zu adjudicirende gänzlich freie Dispositionsbefugniß oder wider die beabsichtigte Fideicommißstiftung Einwendungen und Einsprache zu erheben gesonnen sein sollten, hiermit aufgefordert und angewiesen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1877 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist in allen obigen Beziehungen Niemand weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und das Gut Aya sammt Appertinentien und Inventarium auf Grund der von dem Herrn Supplicanten Conrad von Brasch bewerkstelligten Auslösung nicht nur frei von aller und jeder bisherigen Erbgutseigenschaft und demnach als ein völlig dispositionsfreies, zum Fideicommiß bestimmtes Gut, sondern auch, unter alleinigem Vorbehalt der von der Angabe in diesem Proclam ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, sonst frei von allen erbrechtlichen, hypothekarischen und personell creditorischen Forderungen und Ansprüchen anerkannt und dem Herrn dimittirten Landrath C. von Brasch unter obigem Vorbehalt zur beliebigen Errichtung eines Familien-Fideicommisses in selbigem adjudicirt werden soll, wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 30. Juni 1876.

Nr. 3561. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf Ansuchen der Intestaterben des weiland Paul Andreas Leonhard von Stryk kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede welche wider die zufolge des zwischen den Intestaterben des am 21. Juli 1874 verstorbenen Paul Andreas Leonhard von Stryk, nämlich, dessen Vater, dimittirten Kreisdeputirten Georg Constantin von Stryk und der leiblichen Geschwister defuncti als: Friedrich Heinrich Alexander, Ottilie Elisabeth Catharina, Alexander Georg, Alma Helene verehelichten Frau Landräthin von Oettingen, Kreisdeputirten Dr jur. Georg Philipp, Melanie Emilie Amalie, Guido August und Edgar Johannes Friedrich Geschwister von Stryk am 23. Juli 1875 abgeschlossenen und am 1. März 1876 sub Nr 55 hofgerichtlich corroborirten Erbtheilungstransacts geschehene eigenthümliche Acquisition des zum Nachlasse ihres Erblassers Paul Andreas Leonhard von Stryk gehörigen, im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Moiseküll sammt Pertinentien und Inventarium, jedoch mit Ausschluß der bereits früher verkauften und von dem Hauptgute abgetrennten sämmtlichen Gehorchslandgesinde, der Quotengesinde Allike, Seppa, Purra, Kurble I und des Hoflandsgesindes Lutte, dagegen mit Einschluß der für diese verkauften Gesinde am 23. Juli 1875 annoch rückständig gewesenen Kaufschillingsquoten Seitens ihres Miterben und Vaters, dimittirten Kreisdeputirten Georg Constantin von Stryk Einwendungen oder aber an den Gesammtnachlaß des am 21. Juli 1874 verstorbenen Paul Andreas Leonhard von Stryk und namentlich an das zu solchem Nachlasse gehörige obgedachte Gut Moiseküll, sei es als Gläubiger, Erben oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Anforderungen formiren zu können vermeinen, — mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalte jedoch aller öffentlichen Abgaben und Leistungen, mit Ausnahme ferner der durch den erwähnten Erbtheilungstransact an das Gut Moiseküll und dessen Acquirenten begründeten Ansprüche, sowie mit Ausnahme aller von der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät an das mehrerwähnte Gut Moiseküll zu stellenden Anforderungen hinsichtlich der auf demselben ruhenden generellen Garantie für die auf die verkauften Gehorchsländereien übertragenen Pfandbriefsschulden; oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. August 1877 mit solchen ihren vermeintlichen Einwendungen und Ansprüchen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen vermeinten Einwendungen und Ansprüchen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß das obgenannte Gut Moiseküll sammt Pertinentien und Inventarium, mit Ausschluß der bereits früher verkauften obgenannten Gesinde, frei von allen in diesem Proclam von der Meldung nicht ausgenommen gewesenen Verhaftungen und Lasten — dem dimittirten Herrn Kreisdeputirten Georg Constantin von Stryk zum erblichen Eigenthum zugeschrieben werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 3537. 2

Riga-Schloß, den 30. Juni 1876.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden nachstehend benannte Personen; 1) Carl Johann Ahboling, 2) Dmitrii Dmitrijew Kurmanow, als Gläubiger in Nachlaßsachen der weiland Afimja Borodkin; 3) die Erben des weil. Arrendators Joachim Baumann, 4) der Pastor Döllen, als Creditor in Nachlaßsachen desselben Joachim Baumann, 5) Lotte, Caspers Tochter, 6) Peter Faldenowitz, 7) die Geschwister Anna, Marie, Amalie und Ernst Constantin Joachim Kelting, 8) Anna Regine Liebrecht, 9) die Geschwister Johann Albrecht und Friedrike Julianne Mester, 10) die Wittwe Peit geb. Ziegenhagen, als Creditorin in Nachlaßsachen der weil. Catharina Ohsoling geb. Reefsting, 11) die Awdotja Nikiforowa, 12) die Schneidermeisterswittwe Kröhl, der Kaufmann Andrei Anissimow und die Wahrhusschen resp. Wildeschen Erben, als Creditoren in Nachlaßsachen des weil. Kaufmanns Carl Gottlieb Porthann, 13) Heinrich Mathias Sadoffsky, 14) der Aelteste großer Gilde Christian Heinrich Böhrmann, als Creditor in Nachlaßsachen der weil. Afimja Schanin, 15) Louise Freymann geb. Leithan und Wittwe Maria Anna Wilde, als Creditoren in Nachlaßsachen des weil. Schuhmachermeisters Johann Georg Köhlert, 16) des weiland Peter Iwanow Schelschowzow Erben, 17) Georg Reinhold Holm, 18) Sebastian Heinrich Radetzky alias Gorodetzky, 19) Agafja Ignatjewa Lisitzin, 20) Maria Hartknoch, 21) Johann Heinrich Schindler, 22) Johann Letz und 23) Peter Reinhold Hensel, — resp. die an ihre Stelle getretenen Erben, hiermit edictaliter aufgefordert, sich binnen der Frist von Jahr und Tag a dato dieser Edictalladung, also spätestens am 31. August 1877, bei dem Waisengerichte entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zum Empfange der für sie allhier asservirten, aus Erbschaften oder Vermächtnissen resp. aus Ausspruchsbestimmungen herstammenden, oder zur Deckung der angemeldeten Forderung zurückbehaltenen, allerdings zum allergrößten Theile ganz geringfügigen Geldbeträge einzufinden, unter der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses Termins die gerichtliche Todeserklärung sämmtlicher nicht erschienenen Personen ausgesprochen werden werde, ihre nicht erschienenen Erben aber für mit allen etwanigen Ansprüchen an die allhier asservirten Geldbeträge präcludirt erkannt werden sollen.

Riga-Rathhaus, den 17. Juli 1876.

Nr. 424. 3

Kad tas Kokneses draudsê, Stokmanu muischas pagasta Leel-Ahring mahjas gruntineeks Jahn Arbeiter konkursi krittis, tad teek wissi tee kam kahdas taisnas parradu prassischanas usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihds 21. Septembera f. g. pee Stokmann-muischas pagasta-teesas usdohtees, tapatt arri tee, kas Jahn Arbeiteram ko parradâ, jeb kam kahdas winna mantas glabbaschanâ buhtu lai minnetâ laikâ un weetâ peeteizas, jo wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet ar parradu slehpejeem pehz likkuma isdarrihts taps.

Stokmannu muischas pag.-teesâ, tai 21. Juni 1876. Nr. 123. 1

Kad tas schejenes Ihlak mahjas faimneeks Mahrz Elison ir mirris, tad teek zaur scho, kam kahdas taisnas prassischanas no ta nomirruscha Mahrz Elison, jeb ar ko tee paschi tam parradâ, treju mehneschu laikâ no appakschâ rakstitas deenas, pee schihs pagasta-teesas meldetees; pehz notezzejuscha termina neweens parradu dewejs netiks pretti nemts un ar parradu slehpejeem pehz likkuma tiks isdarrihts.

Behsu pils pagasta-nammâ, tai 5. Juli 1876.

Nr. 132. 2

Kad tas Walmeeras kreisê, Walmeeras draudsê, Duhkeru pagastâ buhdams Tohschas mahjas gruntineeks Adam Peterson mirris, tad teek no Duhkeru pagasta-teesas wissi winna parahdu deweji un nehmeji usaizinati, triju mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas skaitot, t. i. lihds 22. September f. g. pee schahs teesas peeteiktees; wehlaki neweens wairs netiks peenemts un ar parrahdu slehpejeem tiks pehz likkuma isdarrihts.

Duhkeru pagasta-teesâ, 22. Juni 1876.

Nr. 56. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Departement des Landvogteigerichts des Raths der Kaiserlichen Stadt Riga in Bauerrechtssachen hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft:

Demnach das Rigasche Stadt-Cassa-Collegium Namens der Stadt Riga, als Eigenthümerin der im Bickernschen Kirchspiele des Rigaschen Patrimonial gebietes belegenen Gesindesstelle Nr. 32 Kalna-Schirbe, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Dreylingsbusch gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu demselben gehörigen Gebäuden und Appertinentien der ebenfalls am Schlusse genannten Käuferin auf Grund des desfallsigen mit derselben abgeschlossenen Kaufcontracts als freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Departement des Landvogteigerichts des Rigaschen Raths in Bauerrechtssachen kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung des nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Gerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, solche zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen werden wird, daß alle Diejenigen, welche sich während der Proclamsfrist nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien der Käuferin erb- und eigenthümlich und frei von allen Forderungen adjudicirt werden soll.

Die Dreylingsbuschsche Gesindesstelle Nr. 32 Kalna-Schirbe, groß 5 Thlr. 78 Gr., auf Elisabeth Baumann verwittwete Schirbe, für den Preis von 1032 Rbl. 60 Kop. Nr. 17. 1

So geschehen Riga-Rathhaus, den 20. Juni 1876.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimittirte Ordnungs-Richter Dmitry von Ditmar, Erbbesitzer des im St. Michaelisschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, belegenen Gutes Kaima, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Bauerlande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verschenkt worden ist, daß dieses Grundstück dem ebenfalls am Schlusse genannten

resp. Schenknehmer als freies von allen auf dem Gute Kaima ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. November 1876, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück dessen resp. Acquirenten eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Schulland Tamme Nr. 34, groß 7 Thlr. 2$^{13}/_{112}$ Gr., der Kaimaschen Bauergemeinde.

Fellin, den 17. Mai 1876. Nr. 578. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weil. Herrn Garde-Lieutenants Nicolai Samson von Himmelstierna, Erbbesitzer des im Helmetschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Hummelshof, hierselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, von allen auf dem Gute Hummelshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät, und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 14 December 1876 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

Russi Ado Nr. 1, groß 25 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Jaan Brentsmann für den Kaufpreis von 4900 R. S.,

Russi Nr. 2, groß 25 Thlr. 53 Gr., dem Bauer Jaan Brentsmann für den Kaufpreis von 4885 R. S.,

Alla Hamma Nr. 3, groß 35 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Jaan Tahlberg für den Kaufpreis von 6125 R. S.,

Mäe Hamma Nr. 4, groß 26 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Juhan Juhanson für den Kaufpreis von 2775 R. S.

Lust Nr. 5, groß 18 Thlr. 31 Gr., dem Bauer Hints Hindrikson für den Kaufpreis von 2775 R. S.,

Pedo Nr. 9, groß 42 Thlr. 65 Gr., dem Bauer Hindrik Rätsep für den Kaufpreis von 7740 R. S.,

Tönno Nr. 10, groß 25 Thlr. 1 Gr., dem Bauer Karel Pastarus für den Kaufpreis von 3750 R. S.,

Mäotsa Nr. 13, groß 10 Thlr. 6 Gr., dem Bauer Jaak Kurg für den Kaufpreis von 1313 R. S.,

Raudseppa Nr. 23, groß 21 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Ristel Tönnisson für den Kaufpreis von 3740 R. S.,

Ristuli Nr. 26, groß 25 Thlr. 23 Gr., dem Bauer Ado Illison für den Kaufpreis von 3825 R. S.,

Ruddaniko Nr. 37, groß 17 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Jaak Lillipuu für den Kaufpreis von 2945 R. S.,

Assu Pedu Nr. 40, groß 26 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jaak Kerrem für den Kaufpreis von 4900 R. S.,

Assu Karel Nr. 41, groß 29 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Jaak Kerrem für den Kaufpreis von 5180 R. S.,

Nahri Nr. 43, groß 23 Thlr. 32 Gr., dem Bauer Märt Karlson für den Kaufpreis von 3760 R. S.,

Mäe Pillikeste Nr. 44, groß 21 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Rants Lillipuu für den Kaufpreis von 3520 R. S.,

Sacki Nr. 45, groß 17 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Peter Unt für den Kaufpreis von 2475 R. S.,

Jahst Nr. 47, groß 12 Thlr. 2 Gr., dem Bauer Ado Hindrikson für den Kaufpreis von 1740 R. S.

Fellin, den 14. Juni 1876. Nr. 635. 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr dimitt. Rittmeister und Ritter Alexander von Pistohlkors, Erbbesitzer des im Oberpahlenschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen Gutes Ruttigfer, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts, verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, von allen auf dem Gute Ruttigfer ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 17. November 1876, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Kebja Nr. 6, groß 18 Thlr., dem Bauer Jakob Jürgenson für den Kaufpreis von 3730 R. S.

Fellin, den 17. Mai 1876. Nr. 569. 1

Torgi. Torge.

Von dem Livländischen Hofgerichte wird desmittelst bekannt gemacht, daß auf desfallsiges Ansuchen der Erben des weiland Kaufmanns Eduard Rehl, behufs Herbeiführung ihrer Befriedigung hinsichtlich einer ihnen dem früheren Hotelbesitzer Johann Gottlieb Patri gegenüber zustehenden judicatmäßigen Forderung von 2079 Rubel 95 Kop. S. sammt Renten und Kosten, das ihrem genannten Debitor Johann Gottlieb Patri gehörige, im Badeorte Majorenhof an der Ecke der Johmen- und Kaufstraße sub Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien, nachdem der gegenwärtige Fideicommißbesitzer des Gutes Majorenhof, Baron Otto von Fircks seine Einwilligung zu dem öffentlichen Verkaufe ertheilt hat, in dreien Torgen am 25., 26. und 27. October d. J. und falls im dritten Torge auf die Abhaltung eines Pretorges angetragen werden sollte, in einem sodann am 28. October c. darauf folgenden Peretorge allhier bei dem Livländischen Hofgerichte unter den nachstehenden Bedingungen zum öffentlichen Meistbot gestellt werden soll:

1) daß der Meistbieter die sämmtlichen Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlags, sowie die sonstigen Kosten des Kaufs aus seinen eignen Mitteln und ohne Anrechnung auf den Meistbotschilling zu tragen habe;
2) daß dem Meistbieter das in Rede stehende, im Badeorte Majorenhof an der Ecke der Johmen- und Kaufstraße sub Nr. 79 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien nur mit dem Rechte, welches dem Erbauer des qu. Wohnhauses an demselben Seitens des Fideicommißbesitzers des Gutes Majorenhof zugestanden worden, zugeschlagen werden wird;
3) daß der Meistbieter das qu. Wohnhaus nebst Appertinentien in dem zur Zeit des Ausbots befindlichen Zustande zu empfangen und alle auf dem qu. Immobil ruhenden Lasten und Verbindlichkeiten vom Tage des Zuschlags zu tragen habe;
4) daß der Meistbieter verbunden sei, nach erfolgtem Zuschlage $1/10$ der Meistbotssumme sofort baar, den Rest der Meistbotssumme aber innerhalb sechs Wochen a dato des Zuschlags, gleichfalls in baarem Gelde, bei diesem Hofgerichte einzuzahlen, worauf alsdann erst die Uebergabe des qu. Wohnhauses nebst Appertinentien für alleinige Kosten des meistbietlichen Käufers geschehen soll und daß im Falle der Unterlassung solcher Meistbotsberichtigung eine abermalige Meistbotstellung des qu. Wohnhauses für Rechnung und Gefahr des zahlungssäumigen Meistbieters sofort erfolgen werde.

Riga Schloß, den 21. Juli 1876.

Nr. 3921. 3

Лица, желающія купить для сломки пороховой погребъ № 66 состоящій въ IV. бастіонѣ упраздненной цитадели, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ вторично въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 3. и 5. ч. сего Августа мѣсяца въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся. № 838. 2

г. Рига-ратгаузъ, 20. Іюля 1876. г.

Diejenigen, welche den auf der IV. Bastion der ehemaligen Citadelle belegenen Pulverkeller Nr. 66 zum Abbruch kaufen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 3. und 5. August 1876 abermals anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden.

Riga-Rathhaus, den 20. Juli 1876.

Nr. 838. 2

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отданы будутъ съ публичнаго торга городское зданіе, состоящее 1. квартала 1. городской части подъ полиц.-№ 15 на углу Китерской и Монаховой улицъ для сломки и право пользованія принадлежащимъ къ оному грунтомъ величиною въ 31 квад. саженъ.

Лица, желающія пріобрѣсть сказанное зданіе для сломки и означенный грунтъ для наслѣдственнаго оброчнаго содержанія, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 29. Іюля и 5. Августа въ 12 часамъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, для означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ.

г. Рига ратгаузъ, 15. Іюля 1876. г.

№ 839. 2

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio wird das hierselbst im 1. Stadttheil 1. Quartier sub Pol.-Nr. 15 an der Küter- und Mönchs-Straßen-Ecke belegene Stadtgebäude zum Abbruch und das Nutzungsrecht an dem zu demselben gehörigen 31 □-Faden im Flächenraume enthaltenen Stadtgrunde meistbietlich vergeben werden.

Diejenigen, welche auf die Erwerbung dieses Gebäudes zum Abbruch und des Grundplatzes auf Erbzinsrecht reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 29. Juli und 5. August c. anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 15. Juli 1876.

Nr. 839. 2

Von der I. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der zufolge diesseitiger Publication vom 30. Juni c. Nr. 1131 auf den 5. Januar 1877 festgesetzte öffentliche Verkauf des dem Stephan Schmähling gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 3d belegenen Immobils nicht stattfinden wird.

Riga-Rathhaus, I. Section des Landvogteigerichts, den 16. Juli 1876. Nr. 1206. 2

Отъ С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Минскаго Губ. Правленія, для удовлетворенія претензіи Графа Людвига Рокицкаго, въ суммѣ 33000 руб

съ процентами и неустойкою, будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое имѣніе купца Акима Семенова Коноплина, состоящее Минской губ., Рѣчицкаго уѣзда, 1. стана, заключающее въ себѣ: мѣстечко Брагинъ и фольварки: Глуховичи, Рохалова, Хотучи, Михалова и Будѣ, въ коихъ числится земли, за надѣломъ крестьянъ, усадебной 40 дес. 99 с., пахатной 1146 дес. 77 саж., перелогу 438 д. 76 саж., сѣнокосной 796 дес 16 саж., лѣсу 3440 дес. 40 саж., подъ болотами, выгонами, кустарникомъ и водами 5636 дес. 21 с. а всего 11496 дес. 320 с. Строенія въ фольваркѣ Глуховичѣ: деревянный домъ на каменномъ фундаментѣ, съ разными хозяйственными строеніями, въ фольваркѣ Рофаловѣ тоже домъ съ постройками, Хотучи, Михаловѣ и Будѣ тоже есть жилые дома съ постройками и кромѣ того въ мѣстечкѣ Брагинѣ находятся лавки, корчмы и заводы: дегтярный, кирпичный и винокуренный. Въ имѣніи три приходскихъ церкви. Дохода имѣніе можетъ приносить 4737 руб., почему оцѣнено въ 47370 руб. и строенія въ 5895 руб. Продажа эта послѣдняя и окончательная будетъ производиться въ срокъ торга 6. Октября 1876 г., съ переторжкою чрезъ три дня въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 1488. 2

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, объявляетъ, что въ присутствіи сего Правленія на 16. число Сентября мѣсяца сего года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго 2. этажнаго дома, съ таковымъ же флигелемъ и всѣми надворными деревянными строеніями и землею, въ количествѣ 325 квадратныхъ саженъ, во 2. части г. Витебска, на Мало-Могилевской улицѣ подъ № 349, состоящаго, оцѣненнаго въ 3720 руб. и принадлежащаго наслѣдникамъ умершаго почетнаго потомственнаго гражданина Хаимы Гинзбурга, сыну его Реинхѣ Хаимову Гинзбургу и женѣ С.-Петербургскаго купеческаго сына Кейлѣ Залкиндовой, — для пополненія числящихся на этомъ домѣ взысканій: квартирной недоимки по 1875 годъ 760 р. 14 коп., штрафа 15 р. 20 коп., налога недоимки по 1875 годъ 169 р. 70 коп., пени 42 руб. 14 коп., на домѣ въ 1. части г. Витебска, на Подвинской улицѣ подъ № 15, квартирной недоимки 371 руб. 84 коп., за 1874 годъ 42 руб. 18 коп. и штрафа 8 руб. 18 коп., налога недоимки по 1875 г. 138 руб. 25 коп., пени 72 руб. 72 к. и на домѣ въ 1. части, по Смоленскому шоссе подъ № 86 — недоимки по 1875 годъ 138 р. 75 коп., штрафа 2 руб. 78 коп., налога недоимки по 1875 годъ 23 руб. 5 коп. и пени 10 руб. 14 коп., итого 1795 руб. 7 коп., сверхъ сего на означенныхъ выше домахъ числится фонарныхъ и % сбора 572 руб. 36 коп., С.-Петербургской сенатской типографіи 6 руб. за запретительныя статьи, по долгу Гинзбурга Иткѣ Минцевой штрафа 37 руб. 50 коп. и гербовыхъ пошлинъ 4 руб., итого казенныхъ 2414 руб. 93 коп. и частныхъ Полоцкому мѣщанину Филату Янковскому 42 р. 70 к. за арестованіе у него вина и Иткѣ Минцевой 1500 руб., на которые выданъ Витебскою соединенною палатою уголовнаго и гражданскаго суда особый исполнительный листъ по ввѣренному ея Фридлянду. Желающіе участвовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе въ назначенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать описи и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 7018. 2

И. д. Судебнаго Пристава при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда Старжинскій, жительствующій во 2. части г. Витебска, на Заручевьи, въ д. Федоровичевой, объявляетъ, что 20. Сентября 1876. года, будетъ продаваться съ публичнаго торга, при Витебской Соединенной Палатѣ Уголовнаго и Гражданскаго Суда, съ 10 часовъ утра, право должника Титулярнаго Совѣтника Северина Станиславова Гласко на половину нераздѣльнаго имѣнія Самуйлово, состоящаго во 2. станѣ Невельскаго Уѣзда, въ 3. Мировомъ участкѣ, принадлежащаго въ одной половинѣ ему Северину Гласко, а въ другой сестрѣ его Аннѣ Казиміровой Гласко, на удовлетвореніе долга сей послѣдней Анны Гласко, въ 750 руб. съ %. Имѣніе Самуйлово, согласно 1188 ст. уст. Гражд. Суд., описано въ общемъ составѣ, оно заключаетъ земли: пахатной, сѣнокосной и подъ лѣсомъ всего 120 дес. и оцѣнено вмѣстѣ съ описанными находящимися въ ономъ постройками въ 3000 р. Торгъ начнется съ половины оцѣночной суммы т. е. съ 1500 руб.; въ залогѣ это имѣніе несостоитъ. Бумаги относящіяся къ продажѣ, желающіе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Палаты. № 142 а. 3

Судебный Приставъ Псковскаго Окружнаго Суда Коллежскій Секретарь Цыганковъ, жительствующій въ г. Псковѣ, на основаніи 1148 и 1149 ст. уст. гр. суд., объявляетъ, что на удовлетвореніе долга Порховскаго помѣщика Федора Сергѣевича Медвѣдева 1876 года, Сентября 15., въ 10 часовъ утра, въ залѣ засѣданія Псковскаго Окружнаго Суда, будетъ производиться публичная продажа недвижимаго имѣнія, принадлежащаго Медвѣдеву, состоящаго Псковской губерніи Порховскаго уѣзда, 1. стана, заключающагося въ селѣ Островно, въ коемъ земли, какъ значится въ описи разныхъ угодій до 400 десятинъ, съ находящимся въ ономъ господскимъ каменнымъ двухъ-этажнымъ домомъ, двумя ледниками, двумя сараями, конюшнею, банею, двумя избами, скотнымъ дворомъ, тремя амбарами и гумномъ. Въ имѣніи этомъ два озера, называемые Островно, въ нихъ добывается рыба, одно находится въ общемъ владѣніи. Село Островно оцѣнено въ 2100 руб., съ каковой суммы и начнется торгъ. Означенное имѣніе, по закладной, совершенной 28. Мая 1868 года, заложено наслѣдникамъ купчихи Поляковой въ суммѣ 2000 руб. Опись и всѣ бумаги, относящіяся до продаваемаго имѣнія, желающіе торговаться могутъ видѣть въ Канцеляріи Псковскаго Окружнаго Суда. № 577. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

За секретаря Полидоровъ.

Часть Неоффиціальная. Nichtofficieller Theil.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Permanente Ausstellung

Landwirthschaftlicher Maschinen und Ackergeräthe,

Nicolaistrasse neben dem Schützengarten.

Schwedische, Englische und Deutsche Pflüge, Eggen, Saemaschinen, Pferderechen, Dreschmaschinen für Hand-, Göpel-, Wasser- und Dampfbetrieb, Putz-, Sortir- und Häckselmaschinen etc.

Kataloge auf gefl. Anfrage gratis.

F. W. Grahmann – Riga.

Auction von Möbeln &c.

Auf Verfügung Eines Edlen Wettgerichts sollen **Montag den 2. August c., Vormittags 11½ Uhr, Petersburger Vorstadt, Kalk- und Schmiedestraße-Ecke,** Haus **Wunderlich,** verschiedene mahagoni und eschene **Möbel,** einige Spiegel, 1 Schreibtisch, 1 große Tischuhr, 1 **Transportwagen** &c. gegen gleich baare Bezahlung **öffentlich** versteigert werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Das alphabetisch geordnete

Sachregister der Patente

der Livländischen Gouvernements-Verwaltung pro 1875, so wie für frühere Jahre, ist à 35 **Kop.** pr. Exemplar zu haben in der Redaction der Livl. Gouvernements-Zeitung.

Die am 17. April 1874 Allerhöchst bestätigte und am 1. Juli 1875 in Wirksamkeit getretene

Verordnung über die Stempel-Steuer,

ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Häuser-Verkauf.

Verschiedene Häuser in den Vorstädten **diesseits,** wie auch über der **Düna,** sowie auch ein neuerbautes, nahe bei der Stadt gut belegenes herrschaftliches **Haus** — sind sehr billig **zu verkaufen.** Näheres in der Buchdruckerei von Jacobson in Riga. Daselbst wird auch über Dienstboten, welche zu verschiedenen Diensten gebraucht werden können, Auskunft ertheilt.

Eine vollständig eingerichtete **Brennerei** und **Brauerei** mit vollem Inventar, allen Neben-Räumlichkeiten und Wohnung für den Pächter **ist** vom 1. September a. c. in Pacht **zu vergeben.** Näheres bei der Guts-Verwaltung zu Arrol, Kirchspiel-Odenpä per Dorpat. 1

In der Livländischen Gouvernements-Typographie ist vorräthig:

Anweisung

zum Gebrauch des

Tralles'schen Alkoholometers

und der Tabellen.

Preis: 40 Kop.

Am 29./17. September 1876, Mittags 1 Uhr, wird bei E. W. Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga die der Handlung A. Wulff & Co. gehörige, auf Muckenholm sub Pol.-Nr. 12 belegene **Dampf-Sägemühle,** bestehend aus dem 2744 □Faden umfassenden Grundstücke, sämmtlichen darauf befindlichen Gebäuden sammt den zum Betriebe der Dampfsägemühle dienenden, nach der Inventurliste zur Zeit der Meistbotstellung vorhandenen Maschinen, Werkzeugen und sonstigen Betriebsutensilien **öffentlich versteigert werden** und zwar unter der Bedingung, daß Niemand zum Bieten zugelassen werden solle, der nicht zuvor als Caution für die Erfüllung seiner Verpflichtungen als eventueller Meistbieter die Summe von S. Rbl. 5000 hinterlegt haben werde.

Nähere Auskünfte über das Versteigerungsobject und die Versteigerungsbedingungen ertheilen die Curatoren der Wulff'schen Concursmasse, Kaufmann Heinr. Hoberg, p. adr. J. Rücker & Co. und Advokat A. Kaehlbrandt, Neustraße Nr. 9.

Preis-Courant für Ausfuhr-Waaren.

Riga, den 24. Juli 1876.

		Durchschnittspreis vom Juni 1876.			
		von Rbl.	— Kop.	bis Rbl.	— K.
Waizen	pr. Last v. 16 Tschetw.	—	—	—	—
Roggen	„ 16 „	—	—	85	—
Gerste	„ 16 „	—	—	—	—
Hafer	„ 16 „	—	—	83	—
Erbsen	pr. Tschetw.	—	—	—	—
Saat:					
Säeleinsaat	pr. Tonne	—	—	—	—
Thurmsaat	„	—	—	—	—
Schlagsaat	„	—	—	7	31
Hanfsaat	„	—	—	—	115½
Flachs:					
Kron	pr. Berk. v. 10 Pud	—	—	—	—
Wrack	„ 10 „	—	—	—	—
Dreiband	„ 10 „	—	—	—	—
Hanf	„ 10 „	—	—	—	34½
Heede	„ 10 „	—	—	40	38

Für den Consum: Hafer pr. 20 Garnitz: 1 Rbl. 60 Kop.; Buchwaizengrütze 4 R. 50 Kop.; Gerstengrütze 3 R.; Kartoffeln 1 R. 40—75 Kop.; grobes Roggenmehl pr. 2½ Pud: 2 Rubel 50 Kop.; Waizenmehl 5 R. 50 K.; Butter pr. Pud 11—12 R. — K.; Heu 60 Kop.; Stroh 45 Kop.; Birken-Brennholz 5 R. 60 Kop.; Fichten-Brennholz 4 Rbl. 40 Kop.; Grehnen-Brennholz 3 Rbl. 40 Kop.; Ellern-Brennholz 4 Rbl. 40 Kop.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 28. Іюля 1876 года.